



Indem wir Ihnen nachstehenden Aufruf unterbreiten, bitten wir innerhalb 3 Tagen Ihren Beitritt zum Komitee erklären zu wollen, zugleich in Aussicht genommene Vorträge und Demonstrationen anzumelden, auch etwa beabsichtigte Verbesserungsvorschläge einzubringen, damit recht bald die Aufforderung an andere Botaniker, welche mit uns gleiche Bestrebungen verfolgen, versendet werden kann.

BERLIN, Kgl. bot. Museum, den 25. Mai 1903.

### Das Komitee.

Ascherson, Dammer, Engler, Gilg, Gürke,  
Hieronymus, Lindau,  
Schumann, Urban, Warburg.



# Einladung

## zur Gründung einer freien Vereinigung der Vertreter der systematischen Botanik und Pflanzengeographie.

---

Die Vertreter der systematischen Botanik und Pflanzengeographie haben es schon lange nachteilig empfunden, dass ihnen nicht die Gelegenheit gegeben war, von Zeit zu Zeit mit einer grösseren Zahl ihrer speziellen Fachgenossen zusammenzukommen und ihre gegenseitigen Erfahrungen auszutauschen. Es liegt das hauptsächlich daran, dass die deutsche botanische Gesellschaft ihre Versammlungen an die Naturforscher-Versammlung anschliesst und die meisten Botaniker nicht Neigung haben, Mitglieder der letzteren zu werden, auch daran, dass bei allgemeinen botanischen Versammlungen die Zahl der Botaniker, welche Verständnis für botanische Systematik, insbesondere die so wichtige der Tropenpflanzen und für Pflanzengeographie besitzen, oft recht gering ist.

Infolge der gegenwärtigen Erleichterung weiter Reisen und des Vordringens der Kultur machen aber die beiden genannten Disziplinen so grosse Fortschritte, dass eine gegenseitige Belehrung ihrer Vertreter durch Vorträge, Demonstrationen und Privatgespräche dringend erwünscht ist. Die Unterzeichneten glauben daher, dass es an der Zeit ist, eine Vereinigung zu gründen, welche hierzu die gewünschte Gelegenheit bietet.

Bei der grossen Zahl der bestehenden botanischen und naturwissenschaftlichen Vereine halten wir es für wünschenswert, dass die neue Vereinigung so frei wie möglich ist und nur ein ganz geringer Beitrag zu den Betriebskosten zu zahlen ist. Wir halten es für genügend, dass die Mitglieder der Vereinigung einen jährlichen Beitrag von 3 Mark zahlen, der zu der Teilnahme an der Versammlung und zum Empfang des Berichtes über dieselbe berechtigt. Zur Vermeidung grosser Kosten sollen die Berichte in den Botanischen Jahrbüchern für Systematik und Pflanzengeographie abgedruckt und die Separate an die Mitglieder der Vereinigung verteilt werden.

Als Versammlungsorte sollen Universitätsstädte Mitteleuropas oder Städte bevorzugt werden, welche grosse botanische Sammlungen besitzen und auch Gelegenheit zu interessanten botanischen Exkursionen bieten. Bei den Vorträgen soll ganz besonderer Wert auf Demonstrationen gelegt werden, namentlich wird angestrebt, dass über neuere interessante botanische Reisen mit Vorführung von Lichtbildern berichtet wird.



11/11/11  
H. L. Schumacher  
Grunewald

Für die erste Versammlung ist Berlin in der Zeit vom 17. bis 20. September in Aussicht genommen mit dem beifolgenden\*) noch zu erweiternden Programm. Bei dieser Versammlung soll der Ort für die nächste Versammlung bestimmt werden und hierbei auf andere Versammlungen von Botanikern tunlichst Rücksicht genommen werden.

Es wird gebeten, vorläufige Beitrittserklärungen und Vorschläge zu senden an Herrn Professor Dr. Schumann, Berlin W., Grunewaldstr. 6/7.

Die Einsendung des Beitrages braucht erst zu erfolgen, wenn den Interessenten das definitive Programm zugegangen ist und dieselben gewillt sind, an der Versammlung teilzunehmen oder den Bericht zu erhalten.

\*) Das Programm ist in Vorbereitung und jetzt schon sehr reichhaltig, soll aber erst gedruckt werden, wenn die hiesigen Systematiker die Aufforderung erhalten haben.



1905